



Soziale Sicherung

OZG-Prozessberatung

Ihr individueller Fahrplan zur passgenauen Umsetzung

Kommunen müssen die Hauptlast bei der Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes tragen. Die Realisierung vor Ort erfordert die Orchestrierung verschiedenster Akteure, Komponenten und technischer Grundlagen.

Ob Anschluss an ein Bürgerportal, digitales Antragsmanagement, Nutzung von EfA-Leistungen oder die sichere Übertragung digitaler Daten: Wir geben Ihnen Orientierung, klären Zuständigkeiten und erarbeiten mit Ihnen einen gemeinsamen Fahrplan, damit Ihre Bürger*innen, Ihre Mitarbeiter*innen und Ihre Organisation vom OZG profitieren können.

Im Rahmen der Prozessberatung betrachten wir konkrete Ist-/Soll-Prozesse Ihrer Verwaltung und erarbeiten gemeinsam zielgerichtete Maßnahmen zur effektiven Digitalisierung der Prozesse.

Wir sind für Sie da.

Prosoz

Die Erfüllung des Onlinezugangsgesetzes ist für kommunale Praktiker eine Aufgabe, die an die Grenzen geht. Dies gilt nicht nur im übertragenen Sinne. Für eine gelungene Umsetzung müssen Amtsleitungen, Digitalisierungsbeauftragte, die IT und viele weitere Abteilungen die wesentlichen Anforderungen und Instrumente des OZG kennen und einen gemeinsamen Projektplan verfolgen. In einem konzentrierten Workshop bringen wir alle wichtigen Ansprechpartner zusammen und erarbeiten einen individuellen OZG-Fahrplan für Ihre Verwaltung.

Überblick, Aufgabenbenennung, Planung

Wir fügen für Sie alle notwendigen Komponenten der digitalen Antragsstellung und -bearbeitung zu einer digitalen Prozesskette zusammen. Dabei

werden gezielt Ihre individuellen und regionalen Rahmenbedingungen berücksichtigt. Wir verhelfen Ihnen zum richtigen Einstieg und klären auch spezielle Fragen wie z. B. maßgebliche Datenstandards, Anbindung an das DVDV, Antragsrouting über Intermediäre etc.

Vom Ist- zum Soll-Prozess

Gemeinsam visualisieren wir einen ausgewählten Ist-Prozess Ihrer Verwaltung und verdeutlichen die bestehenden Prozessschritte in detaillierten Ablaufbeschreibungen. Unter Berücksichtigung der gewünschten Ziele und der analysierten Verbesserungsmöglichkeiten, überführen wir den Ist-Prozess in einen optimierten Soll-Prozess.

Daraus abgeleitet erarbeiten wir weitere konkrete Maßnahmeschritte, die wir für Sie in einem Maßnahme-/Konzeptpapier festhalten.

OZG erfüllen – Digitalisierungsvorteile nutzen

Digitalisierte Prozesse schaffen Vorteile. So erleichtert das OZG Ihren Bürger*innen nicht nur den Zugang zu Ihren Leistungen, sondern kann Ihre Arbeit auch gezielt unterstützen. Wir zeigen Ihnen, wie Sie das volle Potential digitaler Antragsprozesse ausschöpfen und für die Prozessoptimierung in Ihrer Verwaltung nutzen können.

Workshop OZG-Erfüllung und Verwaltungsdigitalisierung

Grundlagen:

- Gemeinsame Orientierung und Erwartungen
- Was bedeutet das OZG?: Begriffsklärung und gesetzliche Zielsetzungen
- Die Vision digitaler End-to-End-Prozesse: vom Bürgerportal über die Fachverfahren bis zum DMS (mit einem Exkurs zur elektronischen Abrechnung)
- Mehrwerte: Arbeitserleichterung, Ressourcenschonung, Raumauslastung/Homeoffice etc.
- EfA-Leistungen: Überblick über den aktuellen Status quo
- OZG-Komponenten im Detail: Bundesportal, Nutzerkonten, Datenstandards (OSCI, XTA 2), DVDV-Zertifikat, Single-Digital-Gateway, ePayment
- Rollen der Teilnehmenden bei der OZG-Umsetzung

Bestandsaufnahme und Rahmenbedingungen

- Sichtung der vorhandenen Online-Formulare und Online-Services
- Aktueller (analoger) Antragsprozess und Anforderungen des OZG-Reifegradmodells
- Aufnahme des derzeitigen Prozesses: Wie kommen Bürger*innen zu ihren Leistungen?
- Visualisierung eines ausgewählten Ist-Prozesses im BPMN-Verfahren
- Optimierungsmöglichkeiten durch digitalisierte Arbeitsschritte

OZG-Umsetzung und Sollprozess

- OZG-Umsetzung als End-to-End-Prozess
- Gemeinsame Entwicklung und Visualisierung des Soll-Prozesses
- Konkrete Umsetzungsplanung: digitale Workflows, Abbau von Medienbrüchen
- Rahmenbedingungen (Datenschutz)
- Individuelle Digitalisierungsvorteile vor Ort
- Einsatz konkreter Prosoz-Lösungen
- möglicher Umsetzungszeitrahmen und Prozessschritte
- auf Wunsch weitere Projektbegleitung

Kontakt und weitere Informationen

PROSOZ Herten GmbH
Vertrieb Soziale Sicherung
Telefon: (0 23 66) 1 88 - 578
E-Mail: VertriebSoSi@prosoz.de